



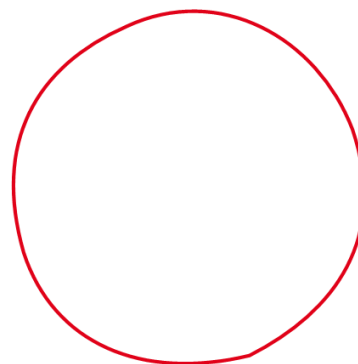
PROJEKT SUCHTPRÄVENTION FÜR VULNERABLE ZIELGRUPPEN

Im Januar 2021 startete das Projekt „Suchtprävention für vulnerable Zielgruppen“ der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (BLS). Seither engagieren sich die Suchtexpert*innen der BLS gemeinsam mit dem GKV-Bündnis für Gesundheit und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg für gesundheitlich besonders verletzbare Personengruppen.

Im Fokus stehen Kinder aus suchtbelasteten Familien, Menschen mit Behinderungen und kognitiven Einschränkungen, Menschen mit Migrationshintergrund sowie ältere Menschen. Sie gelten als besonders anfällig für riskantes oder süchtiges Konsumverhalten.

Ziel des Projekts ist es, unterschiedliche Akteur*innen in diesem Handlungsfeld, etwa Mitarbeiter*innen aus Präventions-, Beratungs- und Suchthilfestellen, für dieses Thema zu sensibilisieren, zu vernetzen und für die Initiierung eigener Präventionsprojekte zu qualifizieren.

Die Fortbildung FAMILIE SUCHT HILFE erfolgt im Rahmen des ersten Projektschwerpunkts mit der Zielgruppe Kinder aus suchtbelasteten Familien.



BRANDENBURGISCHE LANDESSTELLE FÜR SUCHTFRAGEN E. V.

Behlertstraße 3A, Haus H1
14467 Potsdam

TELEFON:
(0331) 581 380 11

E-MAIL:
suchtpraevention@blsev.de

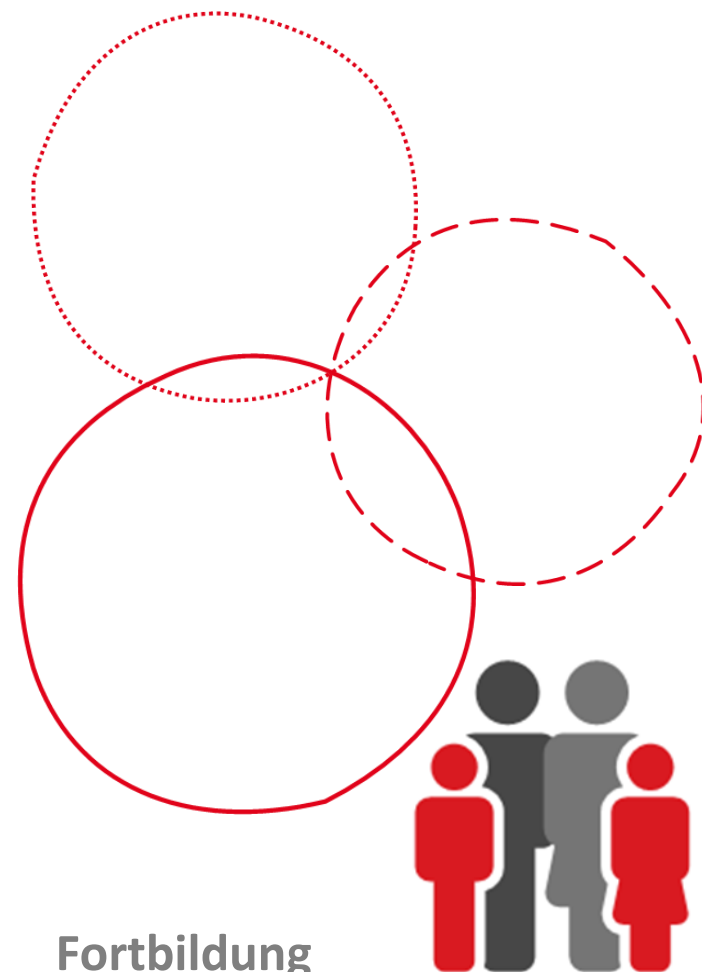
WEB:
www.blsev.de



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

bls

Brandenburgische
Landesstelle für
Suchtfragen e.V.



Fortbildung

FAMILIE SUCHT HILFE

Basisfortbildungsreihe zur Arbeit mit
suchtbelasteten Familien

FAMILIE SUCHT HILFE

Basisfortbildungsreihe zur Arbeit mit suchtbelasteten Familien

INHALT

Von den Eltern erben wir nicht nur Besitz oder Haarfarbe. Auch Süchte, psychische Erkrankungen oder Bindungsmuster werden in Familien mitunter über Generationen hinweg von den Eltern an die Kinder weitergegeben.

Um Fachkräfte für das Thema „Kinder aus suchtbelasteten Familien“ zu sensibilisieren und ihre Kompetenzen im Umgang mit Betroffenen zu erhöhen, bietet die Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. die themenspezifische Fortbildungsreihe FAMILIE SUCHT HILFE an.

In drei Veranstaltungen qualifiziert die Fortbildungsreihe Fachkräfte, Sucht und Suchtgefährdung zu erkennen und die Inanspruchnahme von Hilfen zu fördern. Die Teilnehmenden erhalten Informationen zur Transmission von Sucht innerhalb der Familie und den daraus entstehenden Dynamiken. Außerdem erläutern die Suchtexpert*innen der BLS, welche Faktoren sich begünstigend auf eine gesunde Entwicklung der betroffenen Kinder auswirken können und geben einen Überblick über Beispiele guter Praxis in der Arbeit mit Kindern und ihren suchtkranken Eltern.

Die Fortbildungsreihe richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Suchthilfe, Jugendhilfe, kommunale Gesundheitsdienste, Erziehungsberatung und Familienbildung.

07.07.2021 10:00 – 13:00

Was ist Sucht und wie wird sie in Familien weitergegeben?

Suchtarten, Entstehungsfaktoren, Transmission und Hilfen

REFERENT*INNEN:

Alexandra Lehrmann, Henning Mielke (BLS)

14.07.2021 10:00 – 13:00

Wenn der Wahnsinn Normalität ist – Kinder in suchtbelasteten Familien

Dynamik in suchtbelasteten Familien, Auswirkungen auf Kinder, Förderung von Resilienz

REFERENT:

Henning Mielke (BLS)

21.07.2021 10:00 – 13:00

Beispiele guter Praxis - Angebote für Kinder aus suchtbelasteten Familien in Deutschland

Überblick über Ansätze in der Arbeit mit Kindern suchtkranker Eltern, Erfolgsfaktoren, Fördermöglichkeiten im Rahmen des GKV-Bündnisses für Gesundheit

REFERENT:

Henning Mielke (BLS)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Fortbildungsreihe ist kostenlos. Es stehen 25 Plätze zur Verfügung. Die Teilnahme ist verbindlich für alle drei Termine.

Die Seminare finden online mit dem Programm Zoom statt. Für die Teilnahme benötigen Sie einen PC (z.B. Laptop) mit Mikrofon (empfehlenswert ist ein Headset) und Kamera sowie einen Internetzugang.

ANMELDUNG:

Anmeldung bis zum 27.06.2021 unter www.blsev.de/termine

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten elektronisch verarbeitet und im Rahmen der Veranstaltungsplanung und der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht gespeichert werden. Die Einwilligung in die Speicherung und zweckgerichtete Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit per E-Mail an veranstaltung@blsev.de widerrufen.

KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN

TEL.: (0331) 581 380 11

E-MAIL: suchtpraevention@blsev.de

